

*Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V.
Bezirk Warburg e.V.*



- Bezirkspräses -

*Am ersten Tag der Woche kam Maria von Mágdala frühmorgens,
als es noch dunkel war, zum Grab, und sah, dass der Stein
vom Grab weggenommen war.*

(Joh 20,1)

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,
liebe Mitchristen,

der Stein hätte nicht zwangsläufig vom Grabeseingang weggewälzt werden müssen,
um die Auferstehung möglich und glaubhaft zu machen. Der auferstandene Jesus geht
später durch geschlossene Wände und Türen. Dieser Stein hätte ihn nicht aufgehalten.

Er wurde weggewälzt, um uns das Glauben zu erleichtern. Er wurde weggewälzt,
weil er die vielen Steine symbolisiert, die uns den Blick auf die Auferstehung verbauen
können: Angst, Schmerz, Trauer.

Diese Steine kann ich nicht aus eigener Kraft aus dem Weg räumen, doch ich darf auf
den vertrauen, der auch den Stein des Ostermorgens überwand.

Er hilft uns. Und wenn wir all die Steine im Leben überwinden, erleben wir schon im
Hier und Jetzt ein Stückchen Auferstehung, fällt uns mancher Stein vom Herzen und
wird zum Symbol des Glaubens.

Ihnen und Ihren Familien,
wünsche ich auch im Namen des
gesamten Bezirksvorstandes
ein frohes und gesegnetes
Osterfest 2013.

Ihr

Werner Lütkefend, Pfarrer
Bezirkspräses



Sr. Georgina Andrzejewski „Auferstanden“